



Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

02.06.2020

Bezirksausschuss 19 – Thalkirchen – Obersendling – Forstenried – Fürstenried – Solln
Problemsituation am Fußgängerüberweg zur Grund- und Mittelschule in der Zielstattstraße 74

Sehr

der Bezirksausschuss des 19. Stadtbezirkes – Thalkirchen – Obersendling – Forstenried – Fürstenried – Solln – hat dem Kreisverwaltungsreferat Ihr Anliegen vom 02.03.2020 übersandt.

Das Kreisverwaltungsreferat kann Ihnen zu Ihrer Anfrage Folgendes mitteilen:

Der betreffende Abschnitt der Zielstattstraße befindet sich in einer Tempo-30-Zone. In den Kreuzungsbereichen gilt die Regel „rechts vor links“. Der Verkehr ist hauptsächlich gekennzeichnet durch reinen Anwohnerverkehr. Das Verkehrsaufkommen kann als gering bezeichnet werden.

In der Zielstattstraße wurden im Bereich der Grund- und Mittelschule die Zeichen 136 („Achtung Kinder“) mit dem Zusatz Schule aufgestellt. Darüber hinaus befinden sich zwei Fußgängerüberwege im direkten Nahbereich der Grund- und Mittelschule. Beide Fußgängerüberwege sind mit zusätzlichen gelben Blinklichtern ausgestattet. Die Sichtbeziehungen zwischen Fußgängern und Fahrzeugführern kann grundsätzlich als gut bezeichnet werden.

In unmittelbarer Nähe zum Fußgängerüberweg vor der Grundschule befindet sich eine Haltestelle für den Schul- bzw. Bücherbus. Diese ist entsprechend den Anforderungen an Wochentag und Uhrzeit beschildert.

In Ihrem Anliegen geben Sie an, dass es zu Sichtbehinderungen kommen kann, wenn entsprechende Busse dort halten. Aufgrund der Fahrzeuggröße kann dies tatsächlich nicht

ausgeschlossen werden.

Aufgrund der vorliegenden verkehrlichen Situation (Tempo 30, eingerichteter Fußgängerüberweg, Installation von Gelbblinkern, Anordnung von Gefahrzeichen „Achtung Kinder“) wird der Fahrverkehr bereits mehr als ausreichend auf querende Schulkinder hingewiesen. Zusätzlich sind Sie als Schulweghelfer zu den schulrelevanten Zeiten vor Ort und helfen den Schulkindern beim Überqueren der Zielstattstraße. Die Querung an einem Zebrastreifen sollte aber grundsätzlich jedem Schulkind zugemutet werden können, auch wenn mal kein Schulweghelfer vor Ort ist.

Im Zusammenhang mit Ihrer Anfrage haben wir die Polizei München um Stellungnahme gebeten. Diese teilt mit, dass aus polizeilicher Sicht keine Gründe bestehen, die Lage der Bücherbushaltestelle zu verändern. Im Gegenteil: Eine Verlegung der Haltestelle auf die Ostseite des Schuleingangs hätte zur Folge, dass die Kinder beim Queren des Fußgängerüberweges von aus Osten kommenden Fahrzeugführern erst sehr spät gesehen werden können, wenn der Bücherbus an der Haltestelle steht. Aufgrund der Fahrtbeziehungen sehen wir diese Situation als eine deutliche Verschlechterung gegenüber der aktuellen Situation an.

Eine Verlegung der Haltestelle auf die südliche Seite der Zielstattstraße wurde ebenfalls geprüft. Diese Variante kommt allerdings ebenfalls nicht in Frage, da die Schulkinder in diesem Fall die Zielstattstraße queren müssten. Diese zusätzliche Fahrbahnquerung sollte jedoch unbedingt vermieden werden.

Darüber hinaus haben wir uns die Statistik der Kommunalen Verkehrsüberwachung für den Zeitraum seit 01.01.2019 angeschaut. Bei den durchgeführten Messungen wurde eine Beanstandungsquote von ca. 6 v.H. erreicht. Diese liegt deutlich unterhalb des städtischen Durchschnitts von derzeit 11,3 v.H.. Die Messungen wurden jeweils auf Höhe des Schulgrundstückes durchgeführt.

Zusammenfassend teilen wir mit, dass zur Zeit keine Notwendigkeit besteht, die Bücherbushaltestelle zu verlegen.

Der Bezirksausschuss des 19. Stadtbezirkes erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen